

Voitsberg: Hl. Florian auf Kurzvisite

**Florianitag und Frühjahrsrapport der FF Voitsberg
diesmal unter Ausschluß der Öffentlichkeit**

Heilige Messe

Obwohl eine würdige Abordnung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg die Florianimesse in der St.-Josefs-Kirche mitfeierte, und Voitsbergs Kaplan Kranzl die Verbindung zwischen Christus – den man als Feuerwehr für die Seele sehen kann – und der Freiwilligen Feuerwehr – als guten Ansatz, Christ zu sein – herstellte, verlief der Florianitag in der Bezirkshauptstadt nicht nach Wunsch!

Die Rapportmeldung an den Bürgermeister Regierungsrat Helmut Glaser um 11.30 Uhr verlief im Beisein verlässlicher Ehrengäste, aber praktisch ohne Beteiligung der Bevölkerung, was bei Mannschaft und Führung natürlich herbe Enttäuschung auslöste.

ABI Franz Gehr faßte das vergangene Feuerwehrjahr kurz zusammen und brachte die enormen Leistungen der Wehrmänner im freiwilligen Dienst am Nächsten und an Gemeinschaftseinrichtungen in Erinnerung. Die PR-Aktion der Freiwilligen Feuerwehr soll in Plakatform diese Leistungen, die sehr gut errechenbar sind und Millionenhöhe ausmachen, länger als bisher im Bewußtsein der Bevölkerung verankern. Sein Feuerwehrherz litt unter dem Desinteresse der Bevölkerung genauso schwer wie an der Tatsache, daß die Mitgliederwerbung bisher kein Ergebnis bzw. keinen Neuzugang ergeben hatte.

LBD Karl Strablegg drückte das Dilemma des Voitsberger Florianitages kurz und bündig aus: „Wo bleibt die Bevölkerung?“ Die angetretenen Wehrmänner sind in ihrem Dienst an der Allgemeinheit voll motiviert und bringen auch die Geduld auf, die Werbeaktion um neue Mitglieder weiterlaufen zu lassen. In seiner Eigenschaft als Landesbranddirektor übermittelte er der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg seinen Dank für ihren vorbildlichen Einsatz und die im Vorjahr erbrachten Sonderleistungen.

Bürgermeister Helmut Glaser drückte seinen persönlichen Dank und den der Stadtverwaltung, wie der gesamten Bevölkerung deutlich aus und bezog dabei die Familien der Feuerwehrmänner mit ein. Die Stadtgemeinde und der Gemeinderat legten ebenso ein Bekenntnis zur Freiwilligen Feuerwehr ab wie er selbst als Bürgermeister! Gemeinsam werden der Weiterbau am neuen Rüsthaus betrieben, für die Schlagkraft der Wehr Mittel zur Verfügung gestellt, Personalprobleme mitgetragen. Das Ausbleiben der Bevölkerung sollte aber intern zu Überlegungen Anlaß geben, mit welchen Ideen man den Kontakt zur Bevölkerung aktivieren und beleben könnte. Mit einem „Gut Heil“ wünschte Bürgermeister Glaser der Stadtfeuerwehr einen guten Florianitag im Geiste der Zusammengehörigkeit! Das anschließende Mittagessen wurde im Restaurant Walter Vadlau eingenommen.

Die Mitgliederwerbung für Jungmänner und Schüler ab zwölf Jahren läuft unterdessen weiter! Beitritte sind bei den wöchentlichen Übungen jeden Montag ab 18 Uhr möglich!

B. H.
